Artikel vom 20.12.2017 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 09:03 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/51-52-wie-praesentieren-sich-die-maerkte

51/52 - Wie präsentieren sich die Märkte?



Foto: Carolin Hohmann

Die Rahmenbedingungen für die Märkte zur Jahreswende hat Heiner Wurm, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, für Sie zusammengefasst.

Mit mehr als 24 Mio. t ist die Weizenernte in Deutschland bei kaum veränderter Anbaufläche und Hektarerträgen wie im Vorjahr mittelmäßig ausgefallen. Sie verfehlt das Jahresmittel von 2011 bis 2016 knapp. Einwandfreie Brotgetreidequalitäten konnten in ausreichender Menge geerntet werden – nur nicht überall. Ende November waren die Umsätze am Markt für Brotgetreide klein. Die Mühlen sind bis Ende Dezember gut versorgt und an der verhaltenen Abgabebereitschaft der Landwirte und des Erfassungshandels hat sich nichts geändert. Am Markt für Schlachtschweine und Ferkelerzeuger haben sich die Rahmenbedingungen kaum verbessert. Aufatmen können die Milchviehhalter, denn im Verlauf des Jahres 2017 stabilisierten sich die Auszahlungspreise auf deutlich höherem Niveau.

Mehr in LZ 51/52-2017, S. 22